

Richtspruch

Ein jeder Tag nimmt seinen Lauf,
früh morgens geht die Sonne auf.
Was aus ihm wird? Das ist noch offen,
mit wünschen, planen, schaffen, hoffen
erleben wir die hellen Stunden
und drehen darin uns're Runden.

Doch wenn man es auch noch so will:
Die Zeit vergeht, sie steht nicht still,
und ist das Abendrot zu sehen,
dann müssen wir nach Hause gehen,
um dort (das ist des Hauses Segen)
behütet sich zur Ruh' zu legen.

Dies Haus, das Ihr hier vor Euch seht,
nun fest und freundlich offen steht,
um denen, deren Lebenstag
dem Schlaf entgegengehen mag,
Geborgenheit dafür zu schenken,
an Gutes gern zurückzudenken,
das, was noch schön ist, gern zu fassen,
den Rest jedoch zurückzulassen.

Vor Kurzem war dies Land noch leer,
nur Katzen sprangen hin und her.
Doch wo geübte Kräfte walten,
entsteht ein Bauwerk wie im Flug.
Sogar ein Aufzug ist enthalten,
wo eine Treppe nicht genug.

So wäre denn der Bau vollbracht,
und, wie wir hoffen, gut gemacht.
Des Höchsten Ehre sei besungen,
durch die es uns damit gelungen.
Wenn er nicht selber baut das Haus,
so richtet keine Müh' was aus.

Er muß zu allen unsren Dingen,
damit sie uns nach Wunsch gelingen,
stets geben Segen, Hilf' und Rat
und Mut und Kraft zu jeder Tat.